

# DURMERSHEIM – ZEITTAFEL:

---

## 1200-800 v.Chr.

Siedlungsspuren aus der Bronzezeit nördlich von Bickesheim

## 500 v. Chr. – 0

Funde aus der Eisenzeit

## ab 50 n. Chr. – 260

Römer erobern und besiedeln das rechtsrheinische Gebiet.

## 259-260

Alemannen nehmen das Land in Besitz.

## ab 500 - 600

Fränkische Landnahme bis zur Murg

Ortsnamen, die auf -heim enden, kommen auf.

1959 wird in der Karlsruher Straße (nördlich von Bickesheim) ein umfangreiches Gräberfeld aus dieser Zeit entdeckt.

## 10. Jahrhundert

Durmersheim durch die Ungameinfälle verwüstet

## um 985

Salierherzog Otto eignet sich die Besitzungen des Klosters Weißenburg (14 Knechtshöfe, die Kirche und das Zehntrecht) in Durmersheim an. Das Kloster hält dies in einer irrtümlich auf 991 bezogenen Notiz im Codex Edelini (~1280 geschrieben) fest:

Ersterwähnung von Thurmaresheim/ Durmersheim

## 1065

Ersterwähnung von Bugchenesheim/Bickesheim

## 11. Jh.

Erste romanische Steinkapelle in Bickesheim

## 1156

Ersterwähnung von Wimeresheim/Würmersheim

## 1250

Erste Erwähnung der Ritter von Durmersheim

## 1260/80

Durmersheim wird 1259 badisch. Markgraf Rudolf I. von Baden und Kunigunde von Eberstein errichten in Bickesheim anstelle der alten romanischen Kapelle eine frühgotische Kirche.

## 1318

Urkundlich älteste Erwähnung der Kirche in Bickesheim und der Wallfahrt

## 1388

Das markgräfliche „Schloss Rohrburg“ wird erstmals erwähnt.

## 1473

Die erste Pfarrkirche wird gebaut (im Pfarrgarten an der Römerstraße, wo der höchste Punkt des damals bebauten Ortsetters lag).

## 1480

Älteste Erwähnung des Hofgutes der Grafen von Eberstein

## 1481

Ältester Lehensbrief über die Rohrburg (an Otto von Seckendorf)

## 1510

"Renovation" (Beschreibung der Rechte und Besitzungen des Markgrafen) über Durmersheim

## 1514

Die Gemeinde Durmersheim richtet Klagen und Beschwerden an Markgraf Philipp I.

## 1517 – 1634

Reformation und Gegenreformation

(Durmersheim wechselt bis 1634 insgesamt 8mal die Herrschaft und damit die Konfession.)

## 1533

Durch die erbrechtliche Teilung der Markgrafschaft gehört der Ort zur oberen Markgrafschaft Baden-Baden.

## 1542

Ältester erhaltener Lehensbrief über das Pfarrwiddumsgut

## 1556

Ältester erhaltener Lehensbrief über den St. Jostenhof

## 1562

Älteste noch vorhandene Glocke wird gegossen.

## 1567

Älteste erhaltener Lehensbrief über den Bachs- und den Ruckerhof

## ab ca. 1574

Die Rohrburg dient badischen Forstmeistern als Dienst- und Wohnsitz.

#### **1580**

Bauarbeiten an Kirche und Pfarrhaus

#### **1594**

Markgrafschaft Baden-Baden bankrott. Baden-Durlach besetzt die obere Markgrafschaft.

Dummersheim in der Folgezeit mehrheitlich evangelisch

#### **1612**

Neubau (oder Renovierung?) des Pfarrhauses

#### **1622**

Dummersheim wird nach der Schlacht bei Wiesloch von kaiserlich-katholischen Truppen (General Tilly) besetzt und geplündert. Rekatholisierung

#### **1632-34**

Die Schweden besetzen die Markgrafschaft Baden-Baden. Dummersheim untersteht wieder dem Markgraf von Baden-Durlach.

#### **1634**

Markgraf Wilhelm von Baden-Baden kehrt zurück. Jesuiten übernehmen die Wallfahrt in Bickesheim.

#### **ab 1657**

Die zerstörte Rohrburg wird durch Hans Dietrich von Bademer wieder aufgebaut.

#### **1660**

Pfarrer Sartorius beginnt Kirchenbücher (Tauf-, Ehe-, Totenbücher) zu führen, seit dieser Zeit auch mit Einträgen für Würmersheim.

Der Dreißigjährige Krieg (1618 – 1648) hat den Ort entvölkert, es gibt nur noch 30 Familien. Von den da-maligen Familiennamen finden sich heute noch

Hammer - Kary/Karg - Schorpp - Tritsch - Vögele.

#### **1683**

Speyerer Visitationsprotokoll

#### **1689**

Fast ganz Mittelbaden wird im Pfälzischen Erbfolgekrieg durch französische Truppen zerstört.

#### **1701-14**

Spanischer Erbfolgekrieg, Pfarrhaus in Dummersheim demoliert (Abbruch 1719)

#### **1733**

Dummersheim im Polnischen Erbfolgekrieg von französischen Truppen geplündert

#### **1737**

Instandsetzungsarbeiten an der alten Kirche

#### **1748**

Bau eines Rathauses, wo zuvor das Pfarrhaus war (heute befindet sich dort die Raiffeisenbank) durch Schultheiß Johannes Tritsch, Stabhalter Friedrich Becker und Bürgermeister Peter Vögele

Zuvor stand das frühere kleinere Rathaus an der Stelle des heutigen Pfarrhauses neben der alten Kirche.

#### **1753**

Die Gemeinden Dummersheim und Malsch legen endgültig die jahrhundertlang umstrittenen Grenzen im Lindenharter Wald fest.

#### **1763**

Gründliche Beschreibung und Neuaufnahme ("Renovation") von Dorf und Gemarkung Dummersheim.

Ältester Ortsplan (Renovationsplan)

Erstes Schulhaus Ecke Ritter- und Thomasstraße wird erwähnt.

#### **1769/70**

Dauerregen, Überschwemmungen, Missernten

Viele Auswanderungen in die Donauländer

#### **1770**

Bau der neuen Landstraße Karlsruhe - Rastatt (später B36)

#### **1776**

Areał, auf dem die Rohrburg stand, wird verkauft.

#### **1780/1786**

Schulstiftung von Pfarrer Trapp (Kinder aus armen Familien werden vom Schulgeld befreit)

#### **ab 1789**

Französische Revolution, Unruhen auch in Baden

Viele elsässische und pfälzische Flüchtlingen in Dummersheim.

#### **1794**

Typhusepidemie (137 Tote).

#### **1796**

Zeit der Französischen Revolution

Franzosen sind in Dummersheim einquartiert – eine Zeit der Plünderung und Zerstörung.

#### **1796**

Viele Zerstörungen durch französische Truppen in Baden

#### **ab 1804**

Baden unterstützt die Kriege Napoleons.

#### **1804-1817**

Auswanderungen nach Südrussland

#### **1814**

Die Gemeinde erwirbt das alte Forsthaus und baut es zum Schulhaus um (heute Kriegstraße 7).

#### **1817**

Hungersnot, Inflation, viele Auswanderungen

#### **1829/30**

Bau der neuen Pfarrkirche St. Dionys, Abbruch der alten Kirche

#### **1837**

Bau der Hildaschule

#### **1847-1890**

3. große Auswanderungswelle (nach Nord- und Südamerika)

#### **1848/49**

Badische Revolution: Die Revolution wird niedergeschlagen. Nach Gefechtshandlungen bei Durmersheim kommen im Juni 1849 die Preußen nach Durmersheim, hohe Abgaben an die Truppen.

In den Jahren danach viele Auswanderungen

#### **1855**

Bau der evangelischen Kirche mit einer Kleinkinderschule (heute Hauptstraße-Ecke Wilhelmstraße)

#### **1866**

Baden unterstützt Österreich im Krieg gegen Preußen. 16 Soldaten aus Durmersheim

#### **1870/71**

Deutsch-Französischer Krieg, Gründung des Deutschen Kaiserreiches (93 Soldaten aus Durmersheim, 2 sind gefallen)

#### **1885**

Gründung Krankenschwesternstation und der kath. Kinderschule St. Lioba

#### **1890**

Eröffnung der Lokalbahn („‘s Lobberle“) Spöck – Karlsruhe – Durmersheim

#### **1894**

Neues Postgebäude am neuen Bahnhof

#### **1895**

Eröffnung der strategischen Bahnstrecke Karlsruhe – Durmersheim–Rastatt – Röschwoog/Elsass

#### **1910**

Anschluss an die Gasversorgung

#### **1911-1913**

Bau der Friedrichschule

#### **1914-1918**

1. Weltkrieg - 670 Durmersheimer Soldaten (155 Gefallene), 115 Würmersheimer Soldaten (17 Gefallene)

#### **1919**

Anschluss an die Elektrizitätsversorgung

#### **1925**

Bau und Gründung des Klosters Bickesheim durch den Redemptoristenorden (bis 2010 vor Ort)

#### **1928-30**

Bau der Wasserleitung als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme während der Großen Wirtschaftskrise

#### **1936**

Am 21. April stellt die Lokalbahn Durmersheim - Karlsruhe ("Lobberle") wegen Unrentabilität ihren Betrieb ein.

#### **1939-1945**

2. Weltkrieg: über 800 Soldaten eingezogen (330 Gefallene, 65 Vermisste, 21 zivile Opfer)

#### **1945-1949**

Französische Besatzung - Sachleistungen in Höhe von umgerechnet ca. 500.000 € müssen aufgebracht werden.

#### **1950**

Großes Dorf- und Heimatfest

#### **1952**

Schwimmbaderöffnung

#### **1956**

Einweihung Neues Rathaus

#### **1960-1970**

Aufbau der Realschule, der Hardtschule und des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums

#### **1973**

Eingliederung von Würmersheim, Ausweisung von Neubaugebieten im Tiefgestade

#### **1975**

Städtepartnerschaft mit Chennevières-sur-Marne (F)

Gemeindeverwaltungsverband mit Au am Rhein, Bietigheim, Elchesheim-Illingen

**1978/83**

Verbandskanalisation/Verbandskläranlage

**1978**

1. Durmerscher Bäretrierewfäscht

**1982**

Bau des Federbachstadions

**1988**

Städtepartnerschaft mit Littlehampton (GB)

**1989**

Das Terrassenfreibad wird renoviert und zum Erlebnisbad umgebaut.

**1991**

Durmertsheim feiert sein 1000jähriges Jubiläum.

**1992**

Bau der neuen Grundschule in Würmersheim

**1997**

Umbau und Erweiterung der Realschule

**2001**

Beginn der Bauarbeiten Ostumgehung B36

**2013/14**

Bau der Bahnüberführung Malscher Straße

**2014**

Kinderkrippe Villa Sonnenschein - Ärztehaus „Hildaschule“ - Neuer Bauhof an der Pilgerstraße

**2015**

Offizielle Freigabe BÜ Malscher Straße  
40 Jahre Partnerschaft mit Chennevières  
Beginn der Flüchtlingszuwanderung

**2016**

1025 Jahre Durmersheim  
Bau von Flüchtlingsunterkünften

**2018**

Einweihung der neuen Mensa im Schulzentrum-Nord